Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 56 (1977)
Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur
Autor: A.R.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Problemlose Kirche?

Robert *Leuenberger*. Theologischer Verlag Zürich. Fr. 17.–

Wie im Vorwort zu dieser bemerkenswerten Schrift festgehalten wird, entstand sie im Hinblick auf die zunächst im Kanton Zürich, später wohl in der ganzen Schweiz bevorstehende Abstimmung über die Volksinitiative für die Trennung von Kirche und Staat. Auf Grund dieser herausfordernden Initiative stellt sich die Frage, ob die Kirche weiterhin unter dem institutionellen Schutz des Staates stehen ober ob sie neue und für sie ungewohnte Wege gehen soll.

Die bisherige Reaktion der Kirchen stand unter dem Zeichen blosser Abwehr. Demgegenüber stellt der Autor des Buches das Verhältnis von Kirche und Staat kritisch vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und politischen Wirklichkeit. Dabei greift er weithin tabuisierte Fragen auf wie die nach der Christlichkeit der heutigen Kirche und geht auf Schlagworte wie das von der «Kirche für alle» ein, wie er überhaupt vor unbequemen Feststellungen nicht zurückscheut. Als Ergebnis fordert er die Kirche auf, sich aus der gefährlichen Haltung bloss defensiver Taktik hinauszuwagen und aus eigener Kraft eine neue, glaubwürdige Beziehung zu der Gesellschaft wie zum Staat zu suchen.

Ein Hinweis auf die Schrift von Professor R. Leuenberger drängt sich in unserer Zeitschrift um so mehr auf, als sich unser Mitarbeiter Willy Spieler schon eingehend mit dem Problem der Trennung von Kirche und Staat befasst hat («Profil» 12/1976). Erinnert sei auch an den Diskussionsbeitrag von Adolf Bossart («Profil» 7/8/1977, Seite 208). Wer mit unsern Mitarbeitern nicht einigzugehen vermag, der findet vielleicht in der Schrift von Robert Leuenberger die gesuchte Antwort. -d

Perspektiven politischer Theologie

Jan Milič *Lochman*. Polis Band 42. Theologischer Verlag Zürich. Fr. 8.50

Wie der Verfasser in seinem Vorwort bemerkt, ist diese Schrift entstanden aus gemeinsamer Herausforderung, ist das Ergebnis gemeinsamen Gesprächs und richtet sich an alle interessierten Menschen in den kirchlichen und politischen Gemeinden mit dem Ansporn zum Mitdenken und Weiterdenken.

Das erste Kapitel liefert eine begründende Skizze politischer Theologie; sie fragt nach dem Grund und der Grenze politischen Auftrags der Kirche. Das zweite und dritte Kapitel behandeln die beiden zentralen Fragenkomplexe unserer politischen Verantwortung heute, so wie sie in christlicher Ökumene in den letzten Jahren besonders eifrig behandelt wurden, nämlich die Frage nach dem «gerechten Krieg» und nach der «gerechten Revolution» in theologischer Sicht. -d

Schweizerische Politik 1976

Veröffentlichungen der Schweizerischen Vereinigung für Politische Wissenschaft. Herausgegeben vom Forschungszentrum für schweizerische Politik an der Universität Bern (Neubrückstrasse 10, 3012 Bern) unter Leitung von Professor Dr. Erich *Gruner* und Professor Dr. Peter Gilg

Diese Publikation erscheint jährlich. (Unsere Leser erinnern sich sicher noch an den Band «Schweizerische Politik 1975».) Es ist den Herausgebern gelungen, einen systematischen Überblick über das schweizerische politische Geschehen in Bund und Kantonen während des betreffenden Jahres zu vermitteln. Die Schrift fusst auf einer ausführlichen Pressedokumentation. Amtliche und andere Publikationen werden ebenfalls verarbeitet. Ein ausführliches zweisprachiges Namen- und Sachregister dient dazu, dass der Leser das Werk auch als Nachschlagemittel verwenden kann.

Einige Stichwörter vermitteln einen Einblick in die Vielfalt der Materie. So wird orientiert über: Grundlagen der Staatsordnung (Grundfragen, Rechte, Ordnung, Institutionen, Wahlen), Aussenpolitik, Landesverteidigung, Wirtschaft und Finanzen (Allgemeine Wirtschaftspolitik, Geld, Währung und Kredit, Aussenwirtschaft, Öffentliche Finanzen), Landwirtschaft, Infrastruktur (Energie, Verkehr, Boden und Wohnwirtschaft, Erhaltung der Umwelt). Wie wertvoll diese Dokumentation ist, wurde uns bewusst, als es galt, in unserer Zeitschrift zur Mieterinitiative Stellung zu nehmen (vergleiche Richard Lienhard: «Die Mieterschutzinitiative ohne Alternative»): Hier fand sich eine interessante Dokumentation über alles, was im Zusammenhang mit dem Mietwesen wissenswert ist (Dissertationen, parlamentarische Vorstösse, Stellungnahmen in Verbandsorganen, Hinweise auf die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen, neuste Publikationen).

Die Publikation «Schweizerische Politik» – handelt es sich nun um das Jahr 1975 oder 1976 – ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle, die hierzulande Öffentlichkeitsarbeit betreiben. A. R.